



**Die weltweite Gemeinschaft der Eisenbahnforschung trifft sich in Sydney zum 10. WCRR, dem Weltkongress Eisenbahnforschung:**

***Der Weltkongress findet zurzeit zum Thema „Durch Wissensaustausch immer einen Länge voraus“ statt.***

(Sydney, 26. November 2013) Der 10. Weltkongress Eisenbahnforschung, WCRR 2013, das internationale Forum, um Erfahrungen und Best Practices in der Forschung auszutauschen sowie die Zusammenarbeit zu fördern, wurde am 25. November in Sydney in Australien eröffnet und endet am 27. November.

Der WCRR, der zum ersten Mal in Australien stattfindet und von der Australasian Railway Association (ARA) veranstaltet wird, wird von der Gruppe der Gründungsmitglieder organisiert, darunter AAR / TTCI (USA), RTRI / JR (Japan), DB (Deutschland), FS / Trenitalia (Italien), RSSB (Großbritannien), SNCF (Frankreich) und die UIC, der internationale Eisenbahnverband. Dabei soll der Austausch der Eisenbahnindustrie im Bereich Forschung, unter Entscheidungsträgern, Herstellern und Eisenbahnunternehmen gefördert werden.

“Durch Wissensaustausch immer eine Länge voraus” ist das Hauptthema 2013. Um dieses Thema geht es auch in den Vorträgen von 200 Rednern aus 30 Ländern.

188 technische Präsentationen werden in 8 Parallelveranstaltungen vorgestellt – gleichzeitig gibt es 130 Posterpräsentationen.

Der Kongress wurde am 25. November mit der Ansprache der australischen Transportministerin Gladys Berejiklian eröffnet, die die Bedeutung der Eisenbahnforschung bei der rasanten Entwicklung der Eisenbahnen in ihrem Land hervorhob, in dem bedeutende Investitionen beschlossen wurden, um die schnelle Entwicklung des Eisenbahntransports (Güter- und Personenverkehr sowie Nahverkehr) zu unterstützen, damit die Herausforderungen des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums angenommen werden können. Sie betonte auch, wie wichtig es sei, die Ergebnisse der Eisenbahnforschung bekannt zu machen, um die Entscheidungsfindung bei einer Reihe von Eisenbahntransportprojekten der Zukunft zu unterstützen.

In seiner Begrüßung rief David George, der Präsident des Organisationskomitees des WCRR 2013 und Vorstandsvorsitzende der CRC for Rail Innovation (Australien), noch einmal die Ziele des WCRR in Erinnerung: die Förderung von Austausch, Zusammenarbeit und Partnerschaften auf internationaler Ebene zwischen Eisenbahn und Forschung. Er unterstrich, dass es in Australien vor allem darum geht, das Wachstum des Gütertransports und des Nahverkehrs zu bewältigen – mit dem Ziel, die Zahlen bis 2015 zu verdoppeln. Die Forschung soll Lösungen aufzeigen, wie die optimale Ausnutzung der Kapazitäten und Infrastrukturen erreicht werden kann. David George, der auch Vizepräsident des International Railway Research Board (IRRB) der UIC ist, betonte, dass

die WCRR-Kongresse und die UIC neue Synergien innerhalb der Forschung schaffen, besonders durch den Austausch von Forschungsstrategien, dem Portal für Eisenbahnforschung (Rail Research Portal), der SPARK-Initiative und den UIC Innovation Awards.

Der Runde Tisch zur Eröffnung am 25. November gab allen Mitgliedern des WCRR-Organisationskomitees die Gelegenheit, die Rolle und Prioritäten der Eisenbahnforschung hervorzuheben, um die Entwicklung der Eisenbahnen in ihren jeweiligen Regionen und Ländern zu unterstützen.

Bryan Nye, Vorstandsvorsitzender der Australasian Railway Association (ARA), moderierte diesen Runden Tisch und erteilte nacheinander David George, Vorstandsvorsitzender der CRC for Rail Innovation (Australien), Anson Jack, RSSB (Großbritannien), Jean-Pierre Loubinoux, UIC-Generaldirektor, Semih Kalay, TTCI (USA), Lars Mueller, DB Systemtechnik (Deutschland), Patrice Aknin, SNCF (Frankreich), Norimichi Kumagai, RTRI (Japan), und Stefano Guidi, FS/Trenitalia (Italien) das Wort.

*Jean-Pierre Loubinoux betonte dabei im Namen der UIC, dass „im Laufe der Geschichte Humanismus zu Fortschritt und Fortschritt wiederherum zu Humanismus geführt hat. Es ist also keine Überraschung, wenn die UIC zusammen mit ihren Mitgliedern, den Eisenbahnen, dem Fortschritt große Bedeutung beimisst, damit die Eisenbahn den Bedürfnissen nach Mobilität der modernen Gesellschaft und Wirtschaft gerecht werden kann. Die UIC, der weltweite Verband mit 240 Mitgliedern, die alle Bereiche der Bahn repräsentieren, unterstützt alle Bemühungen der Eisenbahngemeinschaft, die Effizienz der Eisenbahntechnologie und die Performances im Bereich Sicherheit, Betriebssicherheit und Nachhaltigkeit durch Forschung zu optimieren – die so genannten „fundamentalen Werte“, die den Mehrwert des Eisenbahntransports gegenüber der Gesellschaft ausmachen.*

*In diesem Zusammenhang und zur Förderung der Forschung und Innovation unter ihren Mitgliedern auf globaler Ebene hat die UIC eine Reihe von angemessenen Strukturen oder Initiativen geschaffen wie zum Beispiel das International Rail Research Board (IRBB) (Internationales Eisenbahnforschungsgremium), die Teilnahme als Gründungsmitglied am WCRR, das SPARK-Projekt, um den Austausch von Forschungsergebnissen und -wissen zu organisieren und Networking auf globaler Ebene anzuregen, das globale Portal zur Eisenbahnforschung, die Rolle als Koordinator bei ERRAC auf europäischer Ebene. Eine weitere Priorität ist der Wissenstransfer gegenüber zukünftigen Generationen und die Förderung von jungen Talenten mit einer Reihe von Initiativen wie die UIC Awards sowie das TALENT-Projekt.“*

Mehr Informationen zum Weltkongress folgen.

Bitte besuchen Sie:

UIC-Webseite: [www.uic.org](http://www.uic.org)

Globales UIC-Portal zur Eisenbahnforschung (UIC Global Rail Portal on Rail Research):  
[www.railway-research.org](http://www.railway-research.org)

## KONTAKT

Medien: UIC-Kommunikationsabteilung Department [com@uic.org](mailto:com@uic.org)